

Gemeindewerke Buseck



Jahresabschluss 2020

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Lagebericht

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2020	31.12.2019		31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	30.914,00	34.116,00	I. Stammkapital	3.549.000,00	3.549.000,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	358.110,28	390.831,91	Allgemeine Rücklage	8.099.904,34	8.099.904,34
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.434,45	14.434,45	III. Gewinn/Verlust		
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	727.614,00	305.896,00	Gewinn/Verlust Vorjahre	-462.992,76	
4. Verteilungsanlagen/Entsorgungsanlagen	13.371.246,00	13.421.174,00	Gewinnausschüttung	-196.531,64	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	394.164,00	391.935,00	Verlustabdeckung Bauhof 2015	15.416,15	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	453.888,99	280.420,67	Entnahme aus der Rücklage	0,00	
	<u>15.350.371,72</u>	<u>14.838.808,03</u>	IV. Jahresergebnis	<u>205.526,40</u>	<u>-24.812,49</u>
B. Umlaufvermögen				<u>11.210.322,49</u>	<u>11.185.911,58</u>
I. Vorräte			B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	743.610,00	599.422,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.633,30	51.248,44	C. Empfangene Ertragszuschüsse	845.329,00	861.078,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	298.419,85	263.022,40	1. Steuerrückstellungen	10.252,00	20.094,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	69.562,04	47.783,63	2. Sonstige Rückstellungen	779.364,20	684.013,20
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	471.607,00	482.396,49		<u>789.616,20</u>	<u>704.107,20</u>
	<u>886.222,19</u>	<u>844.450,96</u>	E. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.368.929,31	1.564.071,01
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 209.140,40 (Vorjahr EUR 210.093,45)		
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.048,95	222.526,08
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 139.048,95 (Vorjahr EUR 222.526,08)		
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	965.107,10	350.347,20
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 965.107,10 (Vorjahr EUR 350.347,20)		
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	174.630,86	195.795,92
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			EUR 174.630,86 (Vorjahr EUR 195.795,92)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00		
			(Vorjahr EUR 0,00)		
			davon aus Steuern EUR 11.484,76 (Vorjahr EUR 10.311,60)		
				<u>2.647.716,22</u>	<u>2.332.740,21</u>
	<u>16.236.593,91</u>	<u>15.683.258,99</u>		<u>16.236.593,91</u>	<u>15.683.258,99</u>

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	<u>EUR</u>	2020 EUR	2019 EUR	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse				
- Benutzungsgebühren	3.080.094,15		3.082.466,63	
- Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	75.785,30		84.377,75	
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	45.205,17		36.008,21	
- Nebengeschäftserträge	30.266,19		28.758,55	
- Mieterträge	6.000,00		6.000,00	
- Einnahmen des Baubetriebshofes	1.040.726,79		985.442,08	
- Erlöse Stromverkauf	<u>45.970,03</u>	4.324.047,63	<u>45.437,78</u>	4.268.491,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		9.281,00		6.510,75
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>41.717,39</u>		<u>18.722,47</u>
		4.375.046,02		4.293.724,22
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	326.101,81		322.716,90	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.266.119,38</u>	1.592.221,19	<u>1.352.763,43</u>	1.675.480,33
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	730.835,48		738.665,54	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 60.747,39 (Vorjahr EUR 65.356,33)	<u>211.354,64</u>	942.190,12	<u>226.694,11</u>	965.359,65
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		926.456,60		886.913,24
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		670.026,15		744.347,08
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		141,19	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>35.278,48</u>	<u>35.278,48</u>	<u>42.319,78</u>	<u>42.178,59</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		208.873,48		-20.554,67
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.377,08		3.414,82
12. Sonstige Steuern		970,00		843,00
13. Jahresgewinn/Jahresverlust		<u><u>205.526,40</u></u>		<u><u>-24.812,49</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresverlustes/Jahresgewinns:

Wasserversorgung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 79.722,67
Abwasserbeseitigung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 211.010,93
Baubetriebshof:	Vortrag auf neue Rechnung ./EUR 92.534,03
Energiegewinnung:	Abdeckung des Verlustvortrages EUR 7.326,83

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss der Gemeindewerke Buseck zum 31. Dezember 2020 wurden gemäß § 22 EigBGes die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet. Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblattvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes beachtet.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238–263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß den §§ 264–289a HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden monatsgenau (pro rata temporis) abgeschrieben.

Im Einzelnen wurden für das Anlagevermögen folgende Abschreibungssätze verwendet:

	% p. a.
Wasserversorgung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,0 – 33,3
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2,0 – 20,0
Speicheranlagen	2,0 – 7,0
Rohrnetz	2,5 – 3,0
Wassermesser	16,67 – 100,0
Hausanschlüsse	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 25,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20,0 – 100,0

% p. a.

Abwasserbeseitigung

Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	–	33,3
Entsorgungsanlagen	2,0	–	33,3
Hausanschlüsse	2,0	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	20,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,0		

Baubetriebshof

Immaterielle Vermögensgegenstände	25,0	–	33,3
Gebäude	2,5	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	33,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,0		

Energiegewinnung

Photovoltaik	5,0		
--------------	-----	--	--

Die **Vorräte** an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Für den Betriebszweig Baubetriebshof wird ein Festwert ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die zur Durchführung von Investitionen erhaltenen Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Wasserversorgung wurden einem **Sonderposten für Investitionszuschüsse** zugeführt, der jährlich in Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst wird. Aufgrund der ertragsteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Versorgungsunternehmen werden auch die seit 2003 vereinnahmten Beiträge und Kostenersätze für die Wasserversorgung den Verteilungsanlagen direkt zugeordnet und als Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Ortsnetzes bzw. der Hausanschlüsse.

Die erhobenen Beiträge und Kostenersätze werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert (im Bereich der Wasserversorgung bis 2002) und jährlich gemäß den Vorgaben des § 23 Abs. 3 EigBGes erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EStG stellen sich wie folgt dar:

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen des Wirtschafts-jahres	Angesammelte Abschrei-bungen auf in Spalte 4 ausgewiesene Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegan-genen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungssatz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Wasserversorgung	43.905,07	0,00	28.041,93	0,00	15.863,14	38.085,07	1.106,00	28.041,93	11.149,14	4.714,00	5.820,00	6,97	29,72
Abwasserbeseitigung	104.814,84	0,00	0,00	0,00	104.814,84	76.518,84	2.096,00	0,00	78.614,84	26.200,00	28.296,00	2,00	25,00
Baubetriebshof	19.991,40	0,00	0,00	0,00	19.991,40	19.991,40	0,00	0,00	19.991,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	168.711,31	0,00	28.041,93	0,00	140.669,38	134.595,31	3.202,00	28.041,93	109.755,38	30.914,00	34.116,00	2,28	21,98
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten													
Baubetriebshof	1.317.460,91	0,00	4.601,63	0,00	1.312.859,28	926.629,00	28.120,00	0,00	954.749,00	358.110,28	390.831,91	2,14	27,28
2. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte ohne Bauten													
Wasserversorgung	9.281,31	0,00	0,00	0,00	9.281,31	0,68	0,00	0,00	0,68	9.280,63	9.280,63	0,00	99,99
Baubetriebshof	5.153,82	0,00	0,00	0,00	5.153,82	0,00	0,00	0,00	0,00	5.153,82	5.153,82	0,00	100,00
	14.435,13	0,00	0,00	0,00	14.435,13	0,68	0,00	0,00	0,68	14.434,45	14.434,45	0,00	100,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen													
Wasserversorgung	622.211,80	380.901,13	9.322,25	76.679,22	1.070.469,90	572.992,80	9.994,35	9.322,25	573.664,90	496.805,00	49.219,00	0,93	46,41
Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	260.672,89	25.868,00	0,00	286.540,89	230.809,00	256.677,00	5,00	44,61
	1.139.561,69	380.901,13	9.322,25	76.679,22	1.587.819,79	833.665,69	35.862,35	9.322,25	860.205,79	727.614,00	305.896,00	2,26	45,82
4. Verteilungsanlagen													
a) Wasserversorgung													
Speicheranlagen	2.262.298,19	0,00	0,00	0,00	2.262.298,19	1.046.732,19	47.203,00	0,00	1.093.935,19	1.168.363,00	1.215.566,00	2,09	72,45
Rohrnetz	7.385.442,19	69.371,10	0,00	81.092,44	7.535.905,73	4.241.331,19	157.130,54	0,00	4.398.461,73	3.137.444,00	3.144.111,00	2,09	33,92
Wassermesser	163.383,49	35.263,90	0,00	0,00	198.647,39	49.120,49	28.123,90	0,00	77.244,39	121.403,00	114.263,00	14,16	6,76
Hausanschlüsse	1.432.840,24	247.797,08	2.458,88	0,00	1.678.178,44	685.033,24	50.544,08	2.458,88	733.118,44	945.060,00	747.807,00	3,01	25,14
Digitales Kataster	149.611,25	0,00	0,00	0,00	149.611,25	149.611,25	0,00	0,00	149.611,25	0,00	0,00	0,00	24,10
Fernwirkanlage	281.191,67	0,00	0,00	0,00	281.191,67	268.415,67	7.793,00	0,00	276.208,67	4.983,00	12.776,00	2,77	62,94
	11.674.767,03	352.432,08	2.458,88	81.092,44	12.105.832,67	6.440.244,03	290.794,52	2.458,88	6.728.579,67	5.377.253,00	5.234.523,00	2,40	42,77
b) Abwasserbeseitigung													
Entsorgungsanlagen	19.717.318,95	259.176,10	0,00	0,00	19.976.495,05	11.530.667,95	451.834,10	0,00	11.982.502,05	7.993.993,00	8.186.651,00	2,26	40,02
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Wasserversorgung	71.112,66	5.904,52	14.002,24	0,00	63.014,94	53.513,66	3.631,52	14.002,24	43.142,94	19.872,00	17.599,00	5,76	72,45
Wasserversorgung GWG	5.680,78	433,68	116,81	0,00	5.997,65	5.680,78	433,68	116,81	5.997,65	0,00	0,00	7,23	72,45
Abwasserbeseitigung	89.608,30	0,00	0,00	0,00	89.608,30	62.489,30	9.206,00	0,00	71.695,30	17.913,00	27.119,00	10,27	72,45
Baubetriebshof	973.275,06	109.355,04	68.504,22	0,00	1.014.125,88	626.058,06	100.053,04	68.364,22	657.746,88	356.379,00	347.217,00	9,87	72,45
Baubetriebshof GWG	14.473,28	1.072,56	645,55	0,00	14.900,29	14.473,28	1.072,56	645,55	14.900,29	0,00	0,00	7,20	62,94
	1.154.150,08	116.765,80	83.268,82	0,00	1.187.647,06	762.215,08	114.396,80	83.128,82	793.483,06	394.164,00	391.935,00	9,63	33,19
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Wasserversorgung	162.695,34	127.070,55	0,00	-157.771,66	131.994,23	0,00	0,00	0,00	0,00	131.994,23	162.695,34	0,00	100,00
Abwasserbeseitigung	117.725,33	206.416,26	2.246,83	0,00	321.894,76	0,00	2.246,83	2.246,83	0,00	321.894,76	117.725,33	0,00	100,00
	280.420,67	333.486,81	2.246,83	-157.771,66	453.888,99	0,00	2.246,83	2.246,83	0,00	453.888,99	280.420,67	0,00	100,00
AV Gesamt	35.466.825,77	1.442.761,92	129.940,34	0,00	36.779.647,35	20.628.017,74	926.456,60	125.198,71	21.429.275,63	15.350.371,72	14.838.808,03	2,52	41,74
AV Gesamt Wasserversorgung	12.589.653,99	866.741,96	53.942,11	0,00	13.402.453,84	7.110.517,02	305.960,07	53.942,11	7.362.534,98	6.039.918,86	5.479.136,97	2,28	45,07
AV Gesamt Abwasserbeseitigung	20.029.467,42	465.592,36	2.246,83	0,00	20.492.812,95	11.669.676,09	465.382,93	2.246,83	12.132.812,19	8.360.000,76	8.359.791,33	2,27	40,79
AV Gesamt Baubetriebshof	2.330.354,47	110.427,60	73.751,40	0,00	2.367.030,67	1.587.151,74	129.245,60	69.009,77	1.647.387,57	719.643,10	743.202,73	5,46	30,40
AV Gesamt Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	260.672,89	25.868,00	0,00	286.540,89	230.809,00	256.677,00	5,00	44,61
Gesamt	35.466.825,77	1.442.761,92	129.940,34	0,00	36.779.647,35	20.628.017,74	926.456,60	125.198,71	21.429.275,63	15.350.371,72	14.838.808,03	2,52	41,74

Die Restlaufzeit sämtlicher **Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** beträgt ausschließlich bis zu einem Jahr.

Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals**:

Stammkapital

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
Wasserversorgung	767.000,00	767.000,00
Abwasserbeseitigung	2.301.000,00	2.301.000,00
Baubetriebshof	400.000,00	400.000,00
Energiegewinnung	81.000,00	81.000,00
	3.549.000,00	3.549.000,00

Allgemeine Rücklage

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2019	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34
Zuführung 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung von Landesmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2020	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34

Gewinn/Verlust

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewinn-/Verlustvortrag zum 1. Januar 2020	0,00	0,00	-426.976,02	-11.204,25	-438.180,27
Zuführung Jahresergebnis 2019	72.577,51	123.954,13	-224.167,58	2.823,45	-24.812,49
Ausschüttung Gewinn 2019	-72.577,51	-123.954,13	0,00	0,00	-196.531,64
Verlustabdeckung 2014 durch Gemeinde	0,00	0,00	15.416,15	0,00	15.416,15
Stand 31. Dezember 2020	0,00	0,00	-635.727,45	-8.380,80	644.108,25

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresgewinn/-verlust 2020	79.722,67	211.010,93	-92.534,03	7.326,83	205.526,40

Steuerrückstellungen waren für den Versorgungsbereich (Wasser in 2020) in Höhe von EUR 10.252,00, für die Gewerbesteuer 2020 zu bilden (Ausweis Vorjahr EUR 20.094,00 Gewerbesteuer 2018 und 2019).

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	EUR	EUR
Urlaub, Überstunden	9.940,00	12.288,00
Interne und externe Jahresabschlusskosten, Beratungskosten	31.400,00	27.420,00
Rückstellung für Gebührenaussgleich (Vorjahre und aktuelles Jahr)	726.890,00	633.171,00
Archivierung	11.134,20	11.134,20
	<u>779.364,20</u>	<u>684.013,20</u>

Zu den in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 1 und § 285 Nr. 1 HGB folgende Angaben gemacht:

	<u>Restlaufzeiten</u>				
	Gesamt 31.12.2020	bis zu 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.368.929,31	209.140,40	278.576,95	881.211,96	1.564.071,01
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.048,95	139.048,95	0,00	0,00	222.526,08
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	965.107,10	965.107,10	0,00	0,00	350.347,20
Sonstige Verbindlichkeiten	174.630,86	174.630,86	0,00	0,00	195.795,92
	<u>2.647.716,22</u>	<u>1.487.927,31</u>	<u>278.576,95</u>	<u>881.211,96</u>	<u>2.332.740,21</u>

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die für 2020 ausgewiesenen **Umsatzerlöse** betreffen:

	2020	2019
	EUR	EUR
Wasserversorgung	1.278.956,50	1.301.307,22
Abwasserbeseitigung	1.956.392,52	1.943.442,73
Baubetriebshof	1.062.424,73	1.015.906,77
Energiegewinnung	45.970,03	45.437,78
Abzüglich innere Verrechnung	-19.696,15	-37.603,50
	<u>4.324.047,63</u>	<u>4.268.491,00</u>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Anlagenabgängen Baubetriebshof (TEUR 32, Vorjahr TEUR 4) und Schadensersatz für die Wasserversorgung (TEUR 5, Vorjahr TEUR 7).

Im Berichtsjahr fielen beim **Materialaufwand** im Bereich Wasserversorgung Wasserbezugskosten in Höhe von TEUR 192 (Vorjahr TEUR 167) an. In 2020 musste eine Umlage an den Abwasserverband Wiesecktal in Höhe von TEUR 948 (Vorjahr TEUR 943) entrichtet werden (92,6 %, Vorjahr 84,5 % des Materialaufwandes der Abwasserbeseitigung).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u. a. einen Verwaltungskostenbeitrag von TEUR 508 (Vorjahr TEUR 518), der entsprechend der jeweiligen personellen Beanspruchung der Gemeindeverwaltung anteilig aus den Personal- und Sachkosten der allgemeinen Verwaltung berechnet wurde.

Die **Abschreibungen** beinhalten im Berichtsjahr neben der planmäßigen auch TEUR 2 außerplanmäßige Abschreibungen.

Für **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** fielen im Berichtsjahr EUR 2.377,08 an (für 2020 Gewerbesteuer TEUR 10, Körperschaftsteuer TEUR 12, Solidaritätszuschlag TEUR 1 und Erlass Gewerbesteuer 2018 und 2019 ./TEUR 20). Im Vorjahr fielen TEUR 3 an (für 2019 Gewerbesteuer TEUR 9, Körperschaftsteuer TEUR 11, Solidaritätszuschlag TEUR 1 und Erlass Gewerbesteuer 2017 ./TEUR 17).

Der in 2020 erzielte **Jahresgewinn** in Höhe von EUR 205.526,40 soll wie folgt verwendet werden:

	EUR
Wasserversorgung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	79.722,67
Abwasserbeseitigung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	211.010,93
Baubetriebshof (Jahresverlust)	
– Vortrag auf neue Rechnung	-92.534,03
Energiegewinnung (Jahresgewinn)	
– Abdeckung des Verlustvortrages	7.326,83
	<u>205.526,40</u>

C. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen werden sich insbesondere aus den Vorschriften der Eigenkontrollverordnung im Betriebszweig der Abwasserbeseitigung ergeben. Hier sind in den nächsten drei Jahren rd. TEUR 530 Sanierungsaufwendungen zu erwarten.

Im Jahresdurchschnitt waren bei den Gemeindewerken insgesamt 19,73 Mitarbeiter beschäftigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige verteilen:

	Anzahl
Wasserversorgung	2,00
Abwasserbeseitigung	0,00
Baubetriebshof	14,00
Allgemeine Verwaltung	3,73
	<u>19,73</u>

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes von folgenden Mitarbeitern geführt:

Herrn Mathias Schäfer	Kfm. Betriebsleiter (Erster Betriebsleiter)
Herrn Jens Heitmann	Techn. Betriebsleiter

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 30. November 2006 erhalten die Mitglieder der Betriebsleitung für ihre Tätigkeit bei den Gemeindewerken eine Entschädigung von EUR 300,00 monatlich.

In 2020 setzte sich die **Betriebskommission** wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Herr Dirk Haas, Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Erich Hof	Rentner
Herr Uwe Kühn	Geschäftsführer/Dipl.-Physiker
Herr Wolfgang Dörr	Dipl.-Ing.
Herr Heiko Gans	Systementwickler
Herr Jürgen Henß	Elektriker
Herr Frank Müller	Geschäftsführer

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Frau Angelique Viola Grün	Volljuristin, Erste Beigeordnete (bis 30. September 2020)
Herr Gerhard Hackel	Dipl.-Ing. in Rente, Erster Beigeordneter (ab 1. Oktober 2020)
Herr Rudolf Buchtaleck	Beigeordneter (ab 9. November 2020)

Mitglieder des Personalrates

Frau Christina Ruckelshausen	Erzieherin
Herr Patrick Henkel	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

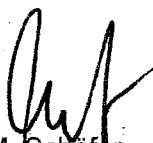
Sachkundige Bürger

Herr Alexander Oest	Dipl.-Finanzwirt
Herr Thomas Mohr	Bauingenieur

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt EUR 506,20 gezahlt.

Das Prüferhonorar beträgt netto EUR 5.450,00.

Buseck, 29. April 2021



M. Schäfer
Kaufmännischer und
Erster Betriebsleiter



J. Heitmann
Technischer Betriebsleiter

Lagebericht
der Gemeindewerke Buseck
für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet. Seine Aufgabe ist die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sicherzustellen, Dienstleistungen für die Gemeindeverwaltung, Unternehmen sowie sonstige Dritte bereitzustellen sowie die Erzeugung von Energien.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Gemeindewerke Buseck".

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird für die Ortsteile Beuern, Großen-Buseck und Oppenrod durch eigene Wassergewinnungsanlagen und Fremdwasserbezug von den Stadtwerken Gießen gewährleistet, für die Ortsteile Alten-Buseck und Trohe wird Fremdwasser vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke bezogen.

Die Abwasserbeseitigung für alle Ortsteile erfolgt über den Abwasserverband Wieseketal.

Die Bereitstellung von Dienstleistungen erfolgt über den Baubetriebshof der Gemeinde Buseck.

Die Energiegewinnung erfolgt durch Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Buseck.

II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

1. Gebühren und Beiträge

Die Gemeindewerke Buseck haben im Berichtsjahr Gebühren bzw. Beiträge auf der Grundlage der folgenden Satzungen erhoben:

1. Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 13. Februar 2020 tritt zum 1. Januar 2020 rückwirkend in Kraft.
2. Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 13. Dezember 2018 tritt zum 1. Januar 2019 in Kraft.

3.

	Wasserversorgung*	Abwasserbeseitigung
Benutzungsgebühr EUR/m ³	1,65	–
Benutzungsgebühr Schmutzwasser EUR/m ³	–	1,86
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser EUR/m ² versiegelte Fläche	–	0,45
Grundgebühr (gestaffelt nach Zählergröße EUR/p. m.)	4,67 – 112,15	–
Beiträge je m ² Veranlagungsfläche	3,32	7,67

* jeweils zzgl. MwSt

2. Wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung

		2020	Vorjahr	Veränderung
Wasserbezug	m ³	248.112	222.882	25.230
Wassergewinnung	m ³	401.698	393.725	7.973
		649.810	616.607	33.203
Abgegrenzte Wasserabgabe	m ³	599.737	569.717	30.020
Rechnerische Netzverluste				
– m ³		50.073	46.890	3.183
– %		7,71	7,60	0,11
Wasserbezugskosten	EUR	191.555	167.033	24.522
Erlöse Wasserverkauf	EUR	1.234.628	1.221.383	13.245
Jahresergebnis	EUR	79.723	72.578	7.145

Für den **Wasserbezug** vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke mussten in 2020 eine Bereitstellungsgebühr von EUR 8,00/m³ sowie ein Arbeitspreis von EUR 0,28/m³ Trinkwasser entrichtet werden. Der Mehrbezug wurde mit EUR 0,48/m³ in Rechnung gestellt. Für den Bezug von den Stadtwerken Gießen fielen EUR 0,69/m³ Trinkwasser an.

Die **rechnerischen Netzverluste** (z. B. Rohrbrüche, Löschwasserentnahme, Entnahme für Netzspülungen) betrugen in 2020 7,71 % der Wasserdarbietung.

Die Gemeindewerke Buseck investierten im Berichtsjahr TEUR 867 im Bereich der Wasserversorgung.

Für die **Investitionsfinanzierung** standen in 2020 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 189 zur Verfügung. Eine Darlehensaufnahme erfolgte im Berichtsjahr nicht.

Bezogen auf das Betriebsergebnis erzielte die Wasserversorgung in 2020 eine **Umsatzrendite** von 6,3 % (Vorjahr 5,5 %). Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) erhöhte sich auf 36,3 % (Vorjahr 36,0 %).

Der Betriebszweig der Wasserversorgung erwirtschaftete im Berichtsjahr einen **Gewinn** in Höhe von TEUR 80. Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8 erhöht. Bei leicht geringeren Erlösen aus Benutzungsgebühren durch Gebührenreduzierung von EUR 0,07 pro m³ Wasserabgabe und einer um 30.020 m³ höheren Wasserabgabe, unter Berücksichtigung von Rückstellungen für den Gebührenaussgleich 2020 von TEUR 84 und der Erhöhung der Gebührenaussgleichsrückstellung 2019 um TEUR 43, bei gleichzeitiger Inanspruchnahme der Rückstellungen für den Gebührenaussgleich 2017 von TEUR 96 fielen die Umsatzerlöse insgesamt um TEUR 22 niedriger aus als im Vorjahr, da im Vorjahr nur per Saldo TEUR 3 Gebührenaussgleiche den Rückstellungen entnommen wurden. Zusätzlich fiel im Berichtsjahr der Materialaufwand um TEUR 5 sowie der Personalaufwand um TEUR 11 niedriger aus.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Abwasserbeseitigung

		2020	Vorjahr	Veränderung
Abgerechnete Schmutzwassermenge	m ³	586.634	557.756	28.878
Versiegelte Fläche	GE	1.883.016	1.882.441	575
Verbandsumlage AWW	EUR	947.938	943.357	4.581
Erlöse Schmutzwasser	EUR	1.091.738	1.040.136	51.602
Erlöse Niederschlagswasser	EUR	847.447	846.615	832
Jahresergebnis	EUR	211.011	123.954	87.057

Die **Umlage** an den Abwasserverband Wiesecktal wurde im Zuge der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 pro Einwohnergleichwert mit EUR 66,01 (Vorjahr EUR 66,53) festgelegt.

Das **Investitionsvolumen** im Bereich der Abwasserbeseitigung betrug im Berichtsjahr TEUR 466.

Für die Finanzierung der Investitionen standen in 2020 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 90 zur Verfügung. Im Berichtsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme.

Die **Umsatzrendite** (bezogen auf das Betriebsergebnis) ging von 6,4 % in 2019 auf 10,8 % in 2020 hoch. Bestimmend für die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr war in erster Linie der Rückgang des Materialaufwandes, im Wesentlichen durch die um TEUR 87 geringeren Unterhaltungskosten aufgrund von weniger Kanalreparaturen. Die Verbandsumlage hat sich durch die Anpassung der Einwohner bzw. Einwohnergleichwerte geringfügig erhöht.

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Baubetriebshofes

Die **Leistungen des Baubetriebshofes** wurden in 2020 mit einem durchschnittlichen Stundensatz von EUR 34,51 für Arbeitszeit und Maschineneinsatz berechnet. Die von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes in 2020 insgesamt erbrachten 30.161 Arbeitsstunden (inkl. Maschinenstunden) wurden im Wesentlichen für die Gemeinde geleistet und lagen mit rd. 1.700 Stunden über denen des Vorjahres.

In 2020 betrugen die **Investitionen** TEUR 110.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die wichtigste Aufwandsart ist der Personalaufwand mit einer Quote von 65,6 % (Vorjahr 69,9 %). Die Quote wurde maßgeblich durch die höheren Arbeitsstunden und die dadurch höheren Umsatzerlöse beeinflusst.

Der Baubetriebshof schloss das Berichtsjahr mit einem Verlust von TEUR 92 ab. Die Ergebnisverbesserung um TEUR 132 gegenüber dem Vorjahr, ist im Wesentlichen auf die höheren Umsatzerlöse, die Verkaufserlöse für die alten Fahrzeuge sowie den Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (geringere Verwaltungskosten) zurückzuführen.

5. Wirtschaftliche Entwicklung der Energiegewinnung

Für die Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke Buseck auf dem DGH in Trohe, dem Feuerwehrrätehaus und der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck sowie der Willy-Czech-Halle in Beuern wurden insgesamt 115.310 kWh eingespeist (Vorjahr 111.617 kWh). Für die Einspeisung wurden insgesamt Erträge in Höhe von EUR 45.970,03 erzielt.

Der Betriebszweig erwirtschaftete in 2020 einen Gewinn von TEUR 7. Die Ergebnisverbesserung um TEUR 4, ist auf leicht gestiegene Stromeinspeiserträge bei leicht rückläufigen Aufwendungen zurückzuführen.

B. Darstellung der Lage

I. Ertragslage

1. Ertragslage der Wasserversorgung

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.279	1.301	-22
Übrige Erträge	15	17	-2
	1.294	1.318	-24
Materialaufwand	464	469	-5
Personalaufwand	189	200	-11
Abschreibungen	306	293	+13
Übrige Aufwendungen	240	265	-25
Ertragsteuern	2	3	-1
Finanzergebnis	-13	-16	+3
Jahresergebnis	80	72	+8

2. Ertragslage der Abwasserbeseitigung

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.956	1.943	+13
Übrige Erträge	1	3	-2
	1.957	1.946	+11
Materialaufwand	1.024	1.116	-92
Personalaufwand	56	56	0
Abschreibungen	463	448	+15
Übrige Aufwendungen	191	188	+3
Finanzergebnis	-12	-14	+2
Jahresergebnis	211	124	+87

3. Ertragslage des Baubetriebshofes

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.062	1.016	+46
Übrige Erträge	33	4	+29
	1.095	1.020	+75
Materialaufwand	122	125	-3
Personalaufwand	697	710	-13
Abschreibungen	129	120	+9
Übrige Aufwendungen	237	287	-50
Finanzergebnis	-2	-2	0
Jahresergebnis	-92	-224	+132

4. Ertragslage der Energiegewinnung

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	46	45	+1
Übrige Erträge	0	0	0
	46	45	+1
Materialaufwand	1	2	-1
Abschreibungen	26	26	0
Übrige Aufwendungen	2	4	-2
Finanzergebnis	-10	-10	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresergebnis	7	3	+4

II. Vermögens- und Finanzlage

1. Vermögenslage

	31.12.2020		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)	15.350	94,5	14.839	94,6	+511
Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	887	5,5	844	5,4	+43
	16.237	100,0	15.683	100,0	+554
Passivseite					
Langfristige und mittelfristige Mittel					
– Eigenkapital	11.210	69,0	11.186	71,3	+24
– empfangene Ertragszuschüsse/ Sonderposten	1.589	9,8	1.460	9,3	+129
– Darlehen	1.354	8,4	1.540	9,8	-186
– langfristige Rückstellungen	11	0,1	11	0,1	0
	14.164	87,3	14.197	90,6	-33
Kurzfristige Mittel (Schulden/kurzfristige Rückstellungen)	2.073	12,7	1.486	9,4	+587
	16.237	100,0	15.683	100,0	+554

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den langfristigen Bereich:

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	1.017	744	+273
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung	264	291	-27
Finanzvolumen	1.281	1.035	+246
Mittelverwendung (Investitionen/Schulden- tilgung/Gewinnausschüttung)	-1.825	-1.896	+71
Zu-/Abnahme Netto-Geldvermögen	-544	-861	+317

Zusammen mit den Mitteln der Außenfinanzierung stand den Gemeindewerken ein **Finanzvolumen** von insgesamt TEUR 1.281 zur Verfügung, das jedoch nicht vollständig zur Finanzierung der Sachinvestitionen, Darlehenstilgung und Gewinnausschüttung ausreichte. Somit resultiert für 2020 eine rechnerische Unterdeckung im langfristigen Bereich von ./TEUR 544.

Die **Stichtagsliquidität** (Verhältnis kurzfristiges Vermögen/kurzfristige Schulden) war in 2020 in Höhe von TEUR 1.186 negativ. Die kurzfristigen Schulden beinhalten mit TEUR 965 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit TEUR 727 Rückstellungen aus Gebührenaussgleichen.

C. Angaben nach § 26 EigBGes

I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert.

II. Wichtigste Anlagen

Änderungen bei Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen traten im Berichtsjahr nicht auf.

III. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Zum 31. Dezember 2020 werden Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 453 ausgewiesen.

Sie betreffen:

	TEUR	TEUR
<u>Wasserversorgung</u>		
Erneuerung Mühlrain, OT Trohe	5	
Auswechslung Troher Straße/Flussgasse/Schulstraße, OT Alten-Buseck	95	
Erschließung Neue Baugebiete	6	
Erschließung "Riedstruth", OT Großen-Buseck	<u>26</u>	132
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Erschließung "Riedstruth", OT Großen-Buseck	249	
Kanalsanierung (EKVO), OT Alten-Buseck	6	
Schulstraße, OT Alten-Buseck	62	
Erschließung Neue Baugebiete	<u>4</u>	<u>321</u>
		<u>453</u>

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende größere Investitionen vorgesehen:

Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2021
		EUR
W 1.02	Erwerb von Wasserzähler	50.000
W 1.07	Hausanschlüsse alle Ortsteile	50.000
W 1.33	Auswechslung Troher Straße/Flußgasse	150.000
W 1.43	Teilauswechslung Gew.- Gebiet Ost	100.000
W 1.51	Erneuerung Mühlrain, Trohe	90.000
W 1.55	Sanierung Hofgartenstraße	110.000
W 1.77	Auswechslung Landwehrweg, Großen-Buseck	220.000
W 1.68	Leitungserweiterung Kiesacker, Alten-Buseck	60.000
W 1.74	Erschließung „Am Burghofgarten“, Großen-Buseck	110.000
W 1.81	Erneuerung „Riegelweg“, Alten-Buseck	70.000

Abwasserbeseitigung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2021
		EUR
K 2.08	Kanalauswechslung Flußgasse/Troher Straße	250.000
K 2.25	Kanalerneuerung Mühlrain	70.000
K 2.33	Sanierung Hofgartenstraße	200.000
K 2.40	Auswechslung Sammelleitung „Landwehrweg“, Gr.-Buseck	450.000
K 2.44	Erschließung „Burghofgarten“, Gr.-Buseck	540.000
K 2.46	Erneuerung „Ringstraße“, Beuern	50.000

Bauhof

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2021
		EUR
B 3.03	Rasenmäher, Heckenschere u.a Kleingeräte	7.500
B 3.44	Ersatzbeschaffung mobiler BaggerEDV	145.000
B 3.46	Anbaugeräte für den Fuhrpark	80.000

IV. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals** stellen sich wie folgt dar:

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewin- nung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. <u>Stammkapital</u>	767	2.301	400	81	3.549
2. <u>Rücklagen</u>					
Stand 31. Dezember 2019	3.314	4.531	255	0	8.100
Zuführung Landesmittel	0	0	0	0	0
Entnahme Verlust 2019/ Entnahme Rücklage 2020	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2020	3.314	4.531	255	0	8.100
3. <u>Gewinn</u>					
Verlustvortrag	0	0	-427	-11	-438
Verlust des Vorjahres	72	124	-224	3	-25
Gewinnausschüttung	-72	-124	0	0	-196
Verlustabdeckung	0	0	15	0	15
Jahresgewinn/-verlust 2020	80	211	-92	7	206
Stand 31. Dezember 2020	80	211	-728	-1	-438
Gesamt 31. Dezember 2020	4.161	7.043	-73	80	11.211

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Personalkosten (Urlaub und Überstunden TEUR 10), Archivierungskosten (TEUR 11) sowie Rückstellungen für den Gebührenaussgleich Wasserversorgung 2018 bis 2020 (TEUR 451) und für den Gebührenaussgleich 2018 und 2020 Schutzwasser (TEUR 201) und für Niederschlagswasser 2019 und 2020 (TEUR 75).

V. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der **Wasserversorgung** gliedern sich wie folgt auf:

	2020		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³
Abnehmer lt. Endabrechnung	990	600	980	570	10	+30
Abrechnungen Vorjahre	2		2		0	
Zählergebühren	242		239		3	
	1.234	600	1.221	570	13	+30
Auflösung Ertragszuschüsse	5		9		-4	
Übrige	71		68		3	
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	-31		3		-34	
	1.279	600	1.301	570	-22	+30
Durchschnittsgebühr (EUR/m ³)	2,06		2,14		-0,08	

Die Umsatzerlöse der **Abwasserbeseitigung** gliedern sich wie folgt auf:

	2020		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	Tm ³ / TGE	TEUR	Tm ³ / TGE	TEUR
Schmutzwassereinleiter lt. Endabrechnung	1.091	587	1.037	561	54
Niederschlagswassergebühr	847	1.883	847	1.880	0
Abrechnungen Vorjahre	1		3		-2
	1.939		1.887		52
Auflösung Ertragszuschüsse	71		75		-4
Übrige	9		10		-1
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	-63		-29		-34
	1.956		1.943		13

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes gliedern sich wie folgt auf:

	2020		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	TStd.	TEUR	TStd.	TEUR
Friedhöfe	74	2	88	3	-14
Kindergärten und Kitas	128	4	119	3	9
Spielplätze	80	2	71	2	9
Sportplätze	58	2	50	1	8
Parkanlagen	98	3	93	3	5
Straßen, Wege, Plätze	314	9	321	9	-7
Öffentliche Einrichtungen	98	3	69	2	29
Übrige	191	5	174	5	17
Sonstiges	21		31		-10
	1.041	30	1.016	28	46
Durchschnittlicher Stundensatz (EUR/Std.)	34,51		34,62		-0,11

Die Umsatzerlöse der **Energiegewinnung** in Höhe von TEUR 46 betreffen die Stromeinspeisung.

VI. Personalaufwand

Der Personalaufwand der **Wasserversorgung** entwickelte sich wie folgt:

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	146	155	-9
Arbeitgeberanteile SV	31	34	-3
ZVK-Beiträge	12	14	-2
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	0	-3	+3
	189	200	-11

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	2,0	2,0	0,0

Der Personalaufwand der **Abwasserbeseitigung** betrifft:

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	43	44	-1
Arbeitgeberanteile SV	9	10	-1
ZVK-Beiträge	4	4	0
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	0	-2	+2
	56	56	0

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	0	0	0

Der Personalaufwand des **Baubetriebshofes** entwickelte sich wie folgt:

	2020	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	540	547	-7
Arbeitgeberanteile SV	112	115	-3
ZVK-Beiträge	45	49	-4
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	0	-1	+1
	697	710	-13

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	14	14	0

Verwaltung			
<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beamte	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte	3,73	3,73	0,00
	3,73	3,73	0,00

D. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Die Leitungsinfrastruktur der Gemeindewerke wird auch in Zukunft im Zuge von Baumaßnahmen aus den bereits beschlossenen Straßenbauprogrammen erneuert. Als Beispiel ist im Berichtsjahr 2020 im Besonderen die im Wirtschaftsplan veranschlagte Maßnahme in Alten-Buseck (Troher Straße / Flußgasse / Schulstraße) zu nennen.

Eine Maßnahme ohne begleitenden Straßenbau wurde in Beuern, im Bereich der „Mönchwiese“ erforderlich. Hier wurde auf einer Länge von rd. 200 m ein Teil der 1,3 km langen Pumpleitung von der Gewinnungsanlage Krebswald zum Hochbehälter „Steinberg“ erneuert. Auf Grund des insgesamt schlechten Zustandes (Lochfraß) der gesamten Pumpleitung, muss der Eigenbetrieb in den Jahren 2022/2023 eine größere Investition zum kompletten Austausch der Pumpleitung tätigen.

Zusätzlich größere Investitionen zur Erneuerung der Netze, inkl. Hausanschlussleitungen zu tätigen, wird auch in den Folgejahren technisch und wirtschaftlich notwendig sein.

Die rechnerischen Wasserverluste lagen im Jahr 2020 gleichbleibend bei nunmehr 7,71 %. Ein dauerhafter Wert unter 10 % ist auch weiterhin anzustreben.

Die Entwicklung bei den Kooperationen mit den Landwirten im Trinkwasserschutzgebiet Oppenrod wird fortgeführt. Der nachgewiesene Nitratgehalt im Trinkwasser, liegt aktuell bei 22 mg/l.

Bei der Entwicklung im Wasserschutzgebiet „Bei den Börnern“ ist weiterhin ein positiver Trend zu verzeichnen. Hier liegt der nachgewiesene Nitratgehalt aktuell bei 21 mg/l.

Auch zukünftig wird die Betriebsleitung darauf achten, dass den steigenden Nitratbelastungen entgegengewirkt wird.

Die Wasserbilanzdaten haben sich dahingehend verändert, dass sich das Wasserdargebot um 60.000 m³ auf rd. 660.000 m³ erhöht hat. Dies begründet sich darin, dass der zusätzliche Versorgungsbedarf in den Neubaugebieten Alten-Buseck und Großen-Buseck abgedeckt werden musste. Zusätzlich zum verhältnismäßig trockenen Jahr, ist der erhöhte Wasserverkauf sicherlich auch mit der Pandemie in Verbindung zu bringen.

Mit jährlich rund 20 Rohrbrüchen, vorwiegend an Hausanschlussleitungen, liegt das Netz der Gemeindewerke durchschnittlich am unteren Niveau dieser altersbedingten Versorgungsstrukturen.

Abwasserbeseitigung

Zusätzlich zu den Mängelbeseitigungen der im Rahmen der Untersuchung der Eigenkontrollverordnung festgestellten Schäden, die in Verbindung mit den Straßenbaumaßnahmen vorgenommen wurden, wurde bereits im Berichtsjahr damit begonnen, im Ortsteil Alten-Buseck partielle Sanierungen im Kanalnetz vorzunehmen. Die Arbeiten dazu werden erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden können.

Auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben wird die Betriebsleitung auch in den kommenden Jahren sukzessive die Fortschreibung der EKVO fortführen. Im Jahr 2021 werden die Berichte für den Ortsteil Trohe abgeschlossen. Im Jahr 2022 wird der Ortsteil Oppenrod eingehend untersucht.

Im Zuge des Straßenbauprogrammes werden in den nächsten Jahren der Landwehrweg in Großen-Buseck, der Riegelweg in Alten-Buseck, die Hofgartenstraße in Beuern und die Ringstraße im Ortsteil Trohe grundhaft erneuert. Ebenso wird im Gewerbegebiet Alten-Buseck die Erschließungsmaßnahme „Flößerweg“ folgen.

Baubetriebshof

In diesem Bereich wird in den nächsten Jahren ein Hauptaugenmerk darauf zu legen sein, auf dem Arbeitsmarkt geeignetes Personal zu finden. Die Erfahrung der letzten Jahre deuten darauf hin, dass sich der Fachkräftemangel auch hier niederschlagen wird.

Energieerzeugung

Die Ertragswerte im Jahr 2020 waren etwas höher gegenüber dem Jahr 2019. Insgesamt kann auch in den Folgejahren mit guten Ertragswerten gerechnet werden.

Die Ergebnisverbesserung von TEUR 4 weist darauf hin, dass in den Folgejahren weiterhin mit geringen Überschüssen zu rechnen ist.

II. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Nach dem Wirtschaftsplan 2021 wird mit einem Überschuss von EUR 133.178,-- gerechnet. Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt demnach mit einem Überschuss von EUR 4.150,--, der Betriebszweig Abwasserbeseitigung mit einem Überschuss von EUR 135.128, der Betriebszweig Baubetriebshof mit einem Fehlbedarf von EUR 6.500,-- und der Betriebszweig Energieerzeugung mit einem Überschuss von EUR 400,-- ab.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde mit etwas höheren Erträgen (+ TEUR 40) gerechnet. Die Aufwendungen steigen durch höhere Unterhaltungsaufwendungen. + TEUR 45) gerechnet. Bei den Erträgen wurde eine Steigerung der Einleitungsmenge von 10.000 m³ geplant. Neben einer Erhöhung bei der Umlagezahlung an den Abwasserverband Wiesecktal wurden auch höhere Unterhaltungsaufwendungen an den Abwasserleitungen kalkuliert. Bei den Erträgen ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von TEUR 1.890 zu rechnen. Im Ergebnis ergibt sich ein Planüberschuss von rd. TEUR 135. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 10.12.2020 die Verrechnung der Kostenüber- und -unterdeckungen der Vorjahre beschlossen. Danach wurde der Gebührensatz für das Schmutzwasser von bisher 1,86 €/m³ auf 2,00 €/m³ und für das Niederschlagswasser von 0,46 €/m² auf 0,49 €/m² erhöht.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurde im Bereich der Wasserversorgung eine steigende Abnahmemenge von 10.000 m³ kalkuliert. Die Erträge wurden gegenüber dem Planjahr 2020 auf der Basis der Gebührensätze vom 01.01.2020 höher (+ TEUR 21) kalkuliert. Die Aufwendungen wurden etwas höher geplant. Höhere Aufwendungen ergeben sich durch größere Unterhaltungsaufwendungen am Rohrnetz und durch die tariflichen Lohnerhöhungen. Im Ergebnis verbleibt nach dem Plan noch ein Überschuss von rd. TEUR 4. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 10.12.2020 die teilweise Verrechnung der Kostenüberdeckung des Jahres 2018 beschlossen. Danach wurde der Gebührensatz für das Frischwasser von bisher 1,77 €/m³ auf 1,85 €/m³ erhöht.

Im Bereich des Baubetriebshofes ist nach dem Wirtschaftsplan mit einem Fehlbedarf von EUR 6.500,-- zu rechnen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verringerung des Fehlbedarfes um rd. TEUR 93 geplant. Die Reduzierung des Fehlbedarfes ist auf eine Steigerung bei den Umsätzen durch eine Anpassung der Verrechnungssätze zurückzuführen. Obwohl die Personalausfälle unverändert sind, wird aufgrund von Personalmaßnahmen im Jahr 2021 mit höheren abrechenbaren Stundenzahlen gerechnet. Eine letztlich verlässliche Umsatzplanung ist in diesem Bereich schwierig und immer mit gewissen Risiken behaftet.

Im Bereich der Energieerzeugung wird in 2021 mit einem Überschuss von EUR 400,-- gerechnet. Die Ergebnisverschlechterung um rd. TEUR 3 ist auf höhere Unterhaltungsaufwendungen zurückzuführen.

E. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Der Schutz der eigenen Gewinnungsanlagen vor schädlichen Stoffeinträgen bleibt ein wichtiges Ziel zur Sicherstellung in der zumindest teilweisen autarken Eigenversorgung. Die genannten notwendigen Erneuerungen der Leitungsinfrastruktur stellt ebenfalls eine große und kostenintensive Herausforderung dar.

Wie bereits angedeutet, beschäftigt sich die Betriebsleitung aktuell u.a. damit, eine Volumenberechnung zur Größe des Hochbehälters Galgenberg durchzuführen. Dies geschieht auf Grundlage der aktuellen Tagesganglinien. Die Bemessung des Speicherinhalts mit Wasserbedarfswerten und Spitzenfaktoren nach DVGW W 5410 und DVGW W405 (erforderliche Löschwasserbereitstellung) finden dabei Berücksichtigung.

Auf Grund der veränderten klimatischen Verhältnisse, werden die Wasserversorger auch in den Folgejahren vor große Herausforderungen und Belastungsproben gestellt.

Auf Grund der aktuellen Entwicklung ist angedacht, im Jahr 2021 einen Antrag zur Förderung eines kommunalen Wasserkonzeptes beim Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu stellen.

Abwasserentsorgung

Auch hier gilt als mittelfristige Hauptaufgabe weiterhin, vgl. zur Wasserversorgung, dass die Erneuerung der Leitungsinfrastruktur aus der Nachkriegszeit, vorwiegend im Zusammenhang mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen, fortgeführt wird.

Baumaßnahmen des Abwasserverbandes Wiesecktal tragen im Abwasserbereich zu einem Großteil des wirtschaftlichen Risikos bei. Im Jahr 2021 wurden im Wirtschaftsplan u.a. 1.250.000 € für Arbeiten in der Kläranlage Gießen veranschlagt.

Baubetriebshof

Wie in den Vorberichten erwähnt, wird die angespannte Arbeitsmarktlage ein aktuelles Problem darstellen. Zusätzlich wird die Steigerung des Betriebsergebnisses mit Verbesserungen der Ertragssituation weiterhin im Fokus der Betriebsleitung stehen.

Energiegewinnung

Eine permanente Anlagenüberwachung und fortwährende Wartungsarbeiten, sowie der Austausch von defekten Anlagenteilen bei Bedarf, können die Risiken von Ertragseinbußen minimieren.

F. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

In Deutschland sind die Auswirkungen durch die Corona Pandemie weiterhin spürbar. Folge für die Gemeindewerke ist, dass zum Zeitpunkt der Berichtserstellung gewisse Risiken bei der Sicherstellung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie der Dienstleistungen des Baubetriebshofes nach wie vor vorhanden sind, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeindewerke im Geschäftsjahr 2021 maßgeblich belasten könnten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine genaue Prognose der Auswirkungen des Coronavirus auf die Gemeindewerke nicht möglich.

Erfreulich ist, dass die Auswirkungen für unseren Betrieb im Jahr 2020 gering waren und wir nach den aktuellen Zahlen nicht mit negativen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb rechnen müssen.

Buseck, 29. April 2021


Schäfer

Kaufmännischer und Erster Betriebsleiter


Heitmann

Technischer Betriebsleiter